

Seelsorge und Tröstung

Christian Scriver

(1629 - 1693)

Erbauungsschriftsteller
und Seelsorger

Inauguraldissertation

zur Erlangung des Doktorgrads

der Theologischen Fakultät

der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg,

vorgelegt von Holger Müller aus Pforzheim

Heidelberg 2002

Referent: Professor Dr. Christian Möller

Korreferent: Professor Dr. Michael Plathow

Erklärung:

Die Dissertation wurde von mir selbständig angefertigt, die benutzten Quellen und Hilfsmittel vollständig angeben und im einzelnen nachgewiesen. Die Arbeit wurde von mir weder einer anderen Fakultät vorgelegt noch in der vorliegenden Form für eine andere Prüfung benutzt.

Ein Antrag auf Promotion zum Dr. theol. wurde von mir bei keiner anderen Hochschule gestellt.

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
<i>Titelblatt</i>	1
<i>Referent und KorreferentIn; Erklärung</i>	2
<i>Inhalt</i>	3
<u>1</u> <i>Einleitung</i>	<u>10</u>
<u>1.1</u> <i>Die geschichtliche Dimension der Seelsorge</i>	<u>11</u>
1.1.1 Theologische Anthropologie als hermeneutische Brücke.....	12
1.1.2 Die historische Basis für die Erhebung von Scriver's Seelsorgetätigkeit und seiner Erbauungsliteratur.....	13
1.1.3 Historisch-theologische Evaluation von Scriver's Leben und Werk.....	14
1.1.4 Exemplarische Würdigung von Scriver's poimenischem Profil.....	15
1.1.5 Poimenische Prolongationen und Impulse zur Rezeption.....	15
<u>1.2</u> <i>Forschungsgeschichte</i>	<u>16</u>
1.2.1 Überblick.....	16
1.2.2 Forschungs-Geschichte im engeren Sinne.....	18
1.2.3 Forschungsbericht.....	25
<i>TEIL I HISTORISCHE ANNÄHERUNG</i>	
<u>2</u> <i>Christian Scriver</i>	<u>28</u>
<u>2.1</u> <i>Christian Scriver - Leben und Wirken</i>	<u>28</u>
2.1.1 Kindheit und Jugend.....	28
2.1.2 Studium und Akademische Abschlüsse.....	32
2.1.3 Stendal.....	35
2.1.3.1 Erste Werke in Stendaler Zeit.....	35
2.1.3.2 Familiäre Ereignisse.....	36
2.1.3.3 Das Gutachten zum Verbot konfessioneller Kanzelpolemik.....	39
2.1.3.4 Abschied von Stendal.....	40
2.1.4 Magdeburg.....	42
2.1.4.1 Berührungen mit der Familie Telemann.....	44
<i>Exkurs 1: Seelsorge und Exorzismus an Peter Otte, 1672</i>	45
2.1.4.2 Gesundheitlich bedingte Absagen von Berufungen.....	48
<i>Exkurs 2: Brieffreunde: Spener und Scriver</i>	50

Exkurs 2.1	Speners Rolle bei Scriver's Berufung nach Schweden.....	58
Exkurs 2.2	Scriver's erhaltene Äußerungen zu Spener.....	61
Exkurs 2.3	Scriver's Gutachten für Spener vom 14.04.1686.....	62
<i>Exkurs 3:</i>	<i>Besuche reisender Studenten bei Scriver.....</i>	<i>63</i>
<i>Exkurs 4:</i>	<i>Anfeindungen im Streit um seine Rechtgläubigkeit.....</i>	<i>71</i>
2.1.5	Quedlinburg.....	73
2.1.5.1	Berufung mit Für (-Sprache) und Wider (-Stand).....	73
2.1.5.2	Festlicher Antritt der Stelle.....	77
2.1.5.3	Scriver und die Enthusiasten in Quedlinburg.....	78
2.1.6	„Bericht vom seligen Sterben“.....	84
2.1.6.1	Der überlieferte „Bericht vom seligen Sterben“ Scriver's.....	85
2.1.6.2	Überführung, Bestattung und Trauerfeier.....	87
2.1.6.3	Exemplarischer Nachruf.....	91
<u>2.2</u>	<u><i>Das literarische Lebenswerk.....</i></u>	<u>94</u>
2.2.1.- 24.	Sämtliche von Scriver selbst verfaßten, zu seinen Lebzeiten oder posthum herausgegebenen Werke in chronologischer Reihenfolge	
<u>2.3</u>	<u><i>Christian Scriver's Lieder.....</i></u>	<u>103</u>
2.3.1	"Jesu, meiner Seelen Leben, meines Herzens höchste Freud".....	104
2.3.2	"Der lieben Sonne Licht und Pracht".....	109
2.3.2.1	Die 8. Strophe: "So oft die Nacht mein Ader schlägt / ...".....	111
2.3.2.2	Die 6. Strophe: "Ihr Höllen=Geister packet euch / ...".....	115
2.3.2.3	Aktuelle Rezeptionen.....	116
2.3.3	"Lustig, ihr Gäste, seid fröhlich in Ehren" Oder "Gottholds Hochzeit=Lied".....	117
2.3.4	"Was solte mich JEsu auff Erden doch binden?".....	118
2.3.5	"Auf Seel' / und dancke deinem Herrn" (pseudepigraphisch?).....	120
2.3.6	"Hier lieg ich nun, mein Gott, zu deinen Füßen" (pseudepigraphisch)	123
2.3.7	"Bleib liebster Jesu weil die Nacht des Tages Licht verjaget" (pseudepigraphisch).....	124
2.3.8	"Jesu, meiner Seelen Leben, dem ich mich zum Dienst ergeben" (pseudepigraphisch).....	124
2.3.9	"Das walt Gott! Es wird nun helle" (Morgenlied; pseudepigraphisch).....	124

TEIL II HISTORISCHE FOKUSSIERUNG

<u>3</u>	<u>Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte(n)</u>	<u>125</u>
<u>3.1</u>	<u>Andacht bei Gelegenheit</u>	
	Exemplarischer Einblick in Werden und Wirken von "Gottholds Zufälligen Andachten".....	125
3.1.1	Entstehung.....	125
3.1.2	Vorbilder und Scriver's eigene Intention.....	126
3.1.3	Abhängigkeit in Eigenständigkeit.....	136
3.1.4	Das Modell macht Schule.....	139
3.1.5	Plagiate ohne Unrechtsbewußtsein.....	141
<u>3.2</u>	<u>Historische Einzelzeugnisse der Wirkungsgeschichte Scriver's</u>	<u>146</u>
3.2.1	Der "Seelen=Schatz" als pneumatologischer Katalysator.....	147
3.2.2	Scriver als Seelsorger für Schweden.....	148
3.2.3	Scriver-Texte als Predigthilfe für Aloys Henhöfer.....	150
3.2.4	Scriver als Vorläufer mit Dignität bei Sören Kierkegaard.....	157
3.2.5	Scriver als Biblio-Poimeniker bei Carl Immanuel Nitzsch.....	159
3.2.6	Scriver als poimenisches Vademecum in F. Büchsels "Erinnerungen aus dem Leben eines Landgeistlichen".....	161
TEIL III POIMENISCHE PROFILE		
<u>4</u>	<u>"Das Verlohrne und wiedergefundene Schäßlein": Seelsorge und Exorzismus</u>	<u>166</u>
<u>4.1</u>	<u>"Das Verlohrne und wiedergefundene Schäßlein" (1672)</u>	
	Eine poimenisch - psychopathologische Dokumentation.....	166
4.1.1	Das Werk im Überblick.....	167
	4.1.1.0 Titelblatt und Widmung.....	168
	4.1.1.1 "Vorbericht".....	168
	4.1.1.2 Drei Predigten zu Epheser 6, 10-13.....	168
	4.1.1.3 "Historischer Bericht".....	168
	4.1.1.4 "Historische Zugaben".....	169
Exkurs 5:	Die drei Donnerstags-Predigten am 25. Januar, 8. und 15. Februar 1672 zu Eph 6, 10-13.....	170
Exkurs 6:	Die von Scriver geschilderten "Historien".....	171
4.1.2	Literargeschichtliche Notizen.....	173

<u>4.2</u>	<u>Der "Vorbericht" - Scriver's systematisch-poimenische Apologie</u>	175
<u>4.3</u>	<u>Chronologie des poimenischen Prozesses</u>	177
<u>4.4</u>	<u>Scriver's Strategien im poimenischen Prozeß</u>	180
4.4.1	Konfrontation.....	180
4.4.2	Kehrtwendung: Diversifizierung der Medien und der Agierenden.....	180
4.4.3	Machtkampf der Paradigmen.....	182
4.4.4	Konzentrierte Buß - Predigt.....	183
4.4.5	Exorzismus.....	185
4.4.6	Seelsorgliche Beicht- und Abendmahlskatechese.....	187
<u>4.5</u>	<u>Poimenische Einzelaspekte aus dem "Historischen Bericht"</u>	188
4.5.1	Seelsorgerliche Intensivpflege im Schichtbetrieb.....	188
4.5.2	Seelsorge durch die Gemeinde.....	188
4.5.3	Seelsorge durch Kinder.....	190
4.5.4	Evangelische Seelsorge mit Hilfe einer Symbolhandlung.....	190
<u>4.6</u>	<u>Die therapeutische Wirkung biblischer Anamnese und Paraklese</u>	194
4.6.1	Die Bibel als poimenisches Mittel.....	195
4.6.2	Biblische Grundtexte für Scriver's Verständnis von Seelsorge und Besessenheit.....	197
4.6.3	Zitierte und identifizierte Perikopen und Kurzzitate im poimenischen Vollzug.....	199
4.6.3.1	Scriver's "Kardinalstellen".....	199
4.6.3.2	Weitere wichtige biblische Zitate.....	201
4.6.3.3	Die übrigen zitierten oder identifizierten Bibelstellen.....	201
<u>4.7</u>	<u>Katechetische bzw. homiletische Mittel in der Seelsorge</u>	202
4.7.1	Scriver's Unterweisungen und Kurzpredigten.....	202
4.7.2	Der Patient als personal - liturgisches Exempel.....	202
4.7.3	Der Patient als Seelsorger für die Gemeinde.....	202
<u>4.8</u>	<u>Liturgische Stücke und Handlungen</u>	203
4.8.1	Credo.....	203
4.8.2	Beichtverhör im öffentlichen Sonntags-Gottesdienst.....	204
4.8.3	Individueller Zuspruch der Absolution im Gottesdienst.....	204
4.8.4	Segnung und Anbefehlung des Patienten an Gott.....	205
4.8.5	Gebete.....	205
4.8.5.1	Die "Buß = Psalmen des Königlichen Propheten" David.....	205

4.5.8.2	Das Vaterunser.....	205
4.5.8.3	Das "Große Fürbittgebet".....	205
4.8.5.4	Ein Dankgebet.....	205
<u>4.9</u>	<u><i>Kirchenlieder: poimenisch-therapeutische Responsorien</i></u>	<u>206</u>
4.9.1	Die von Scriver namentlich genannten Lieder im Überblick.....	206
4.9.2	Liedparaklese als Paradigma emanzipatorischer Seelsorge: EKG 167 "Herr Jesu Christ, du höchstes Gut, ... sieh doch".....	210
4.9.3	Liedparaklese als Element poimenischer Konfrontationsstrategie: EG 396 / EKG 293 "Jesu, meine Freude".....	212
<u>4.10</u>	<u><i>Die poimenische Dimension aszetischer und katechetischer Stücke aus der Erbauungsliteratur</i></u>	<u>213</u>
<u>5</u>	<u><i>Christian Srovers „Wittwen=Tröst“</i></u>	<u>217</u>
<u>5.1</u>	<u><i>Anlaß und Charakter</i></u>	<u>217</u>
<u>5.2</u>	<u><i>Die wesentlichen „Tröstgründe“ in Auszügen</i></u>	<u>218</u>
<u>5.3</u>	<u><i>Würdigung der „Tröstgründe“</i></u>	<u>220</u>
 TEIL IV POIMENISCHE FRÜCHTE UND SAMEN		
<u>6</u>	<u><i>Prolongationen aus Srovers Poimenik</i></u>	<u>222</u>
<u>6.1</u>	<u><i>Joachim Scharfenbergs historisch-poimenische Dissertation "Johann Christoph Blumhardt und die kirchliche Seelsorge heute"</i></u>	<u>222</u>
<u>6.2</u>	<u><i>Theologische Anthropologie im Gefolge Christian Srovers</i></u>	<u>225</u>
<u>6.3</u>	<u><i>Begriffsverständnisse bei Thurneysen und Scriver</i></u>	<u>228</u>
6.3.1	"Satan", "Teufel", "dämonische Mächte".....	228
6.3.2	"Besessenheit".....	229
6.3.3	Verständnis von "Seelsorge" und "Seelsorgenden".....	231
<u>6.4</u>	<u><i>Das poimenische Tetraeder</i></u>	<u>233</u>
<u>6.5</u>	<u><i>Aktuelle liturgische Rezeption "Zufälliger Andachten"</i></u>	<u>237</u>
<u>7</u>	<u><i>Melancholie und Charisma</i></u>	<u>240</u>
<u>7.1</u>	<u><i>Das priesterliche und prophetische Amt der schwermütigen und traurigen Glieder am Leib Christi für ihre Kirche und Gemeinde</i></u>	<u>240</u>
7.1.1	Das Geheimnis der Seelsorge Srovers.....	241

7.1.2	Der Tröstungsauftrag aller Christen.....	243
7.1.3	Das Charisma und geistliche Amt der schweremütigen und traurigen Christen.....	246
7.1.4	Die Zukunftshaltigkeit der Trostbedürftigkeit.....	249
<u>7.2</u>	<u><i>Oikodomisch - Charismatische Paramythía</i></u>	<u>251</u>
7.2.1	Mutuum colloquium et consolatio fratrum ac sororum.....	251
7.2.2	Verlust und Neugewinnung des Begriffs "Seelsorge".....	255
7.2.3	Paramythía - Consolatio - Tröstung.....	257
7.2.4	Trostbedürftige Tröstende - Tröstende Trostbedürftige.....	260
7.2.5	Pastorat der gemeindlichen Tröstungen.....	261
<u>8</u>	<u><i>Verzeichnis der Sekundärliteratur</i></u>	<u>265</u>
<u>9</u>	<u><i>Summary</i></u>	<u>284</u>

<i>Inhalt</i>	<i>Seite</i>
<hr/>	
<i>Beiband: Bibliographie und Quellentexte</i>	
Inhalt.....	1
<u>10</u> <i>Bibliographie der Primärliteratur</i>	2
Abkürzungsliste für die angeführten Institutionen bzw. Bibliographien.....	3
Hinweise zur Orientierung.....	4
Aufschlüsselung der Primär- und Sekundär-Literatur mit Klassifikationskürzeln.....	5
10.1 Von Christian Scriver verfaßte Schriften, posthume Publikation und Editionspflege (I a - I b).....	7
10.2 Posthume Neukonzeptionen von Werken Scriver's (I c).....	54
10.3 Briefe (I d - I e).....	70
10.4 Umfeld (I f - I g).....	74
<u>11</u> <i>Quellentexte</i>	90
Erläuterung der vorliegenden Textgestalt.....	90
Erklärung der redaktionellen Zeichen.....	90
11.1 " <i>Das verlohrene und wiedergefundene Schäßlein oder Historischer Christlicher Bericht</i> ".....	91
11.2 <i>Traktat zum Begriff der "Erfahrung"</i> "Gottholds Siech= und Siegs=Bette", 1. Teil, 1. Betrachtung.....	162
11.3 <i>Traktat "Der Seelen Würdigkeit wegen ihrer Heiligung rc."</i> "Seelen=Schatz", 1. Teil, 4. Predigt.....	168
11.4 <i>Traktat "Von der Schwermuth und Traurigkeit der gläubigen Seelen"</i> "Seelen=Schatz", 4. Teil, 5. Predigt.....	195
11.5 "Witwen=Trost".....	246
11.6 <i>Briefe aus der Feder Christian Scriver's:</i>	294
11.6.1 1. Brief Scriver's an Gottlieb Spitzel vom 09. September 1678.....	294
11.6.2 5. Brief Scriver's an Gottlieb Spitzel vom 15. April 1679.....	298
11.6.3 6. Brief Scriver's an Gottlieb Spitzel vom 08. Juli 1679.....	302
11.6.4 12. Brief Scriver's an Gottlieb Spitzel vom 21. Februar 1682.....	307
11.6.5 Brief Scriver's an Philipp Jakob Spener vom 14. April 1686.....	310
